

Ansturm auf die boot 2018 Düsseldorf

Messe Düsseldorf

Düsseldorf/Köln, 21.03.2018, 20:48 Uhr

GDN - Die boot Düsseldorf schloß in diesem Jahr mit einem Rekordergebnis ab: 1.923 Aussteller aus 68 Ländern präsentierten auf 220.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche Yachten, Boote und Zubehör für alle Bereiche des Wassersports.

Messechef Werner M. Dornscheidt: "Dieses Ergebnis ist einzigartig in der Branche. Keine andere Wassersportmesse spiegelt so wie die boot den gesamten Weltmarkt in seiner Vielfalt wider."

In den Gängen der 16 Messehallen herrschte reges Treiben und mit 247.000 Besuchern aus 94 Ländern (2017: 242.000 Besucher) unterstrich die boot 2018 ihre Nummer 1-Position eindeutig. Auch bei den internationalen Besuchern konnte die Messe weiter zulegen. An der Spitze der Herkunftsländer stehen die Niederlande vor Belgien, der Schweiz, Italien, Österreich und Frankreich. Die Fachleute aus Übersee kamen vor allem aus den USA, China und Australien. Petros Michelidakis, Director der boot, beschreibt die Situation eindeutig:

"Unsere Strategie, die boot weiter zu internationalisieren, geht auf. Das zeichnet sich jetzt in der Struktur der Besucherklientel ab. Es hat sich ebenfalls ein Generationswechsel vollzogen und die Besucher der boot sind deutlich jünger." Dabei gelingt der Messe der Spagat zwischen klassischer Bootsmesse und aktuellem Trend- und Funsportevent hervorragend. Die "neue" Beach World mit dem 65 Meter langen Flatwaterpool sowie der stehenden Welle "THE WAVE" war ein echter Publikumsmagnet für die Jugend.

Jürgen Tracht, Geschäftsführer des Bundesverbandes Wassersportwirtschaft, erläutert die Situation in der Branche: "Die Wassersportwirtschaft schwimmt auf einer Woge des Erfolgs. Das hat die boot 2018 eindeutig bestätigt. Sie ist der Motor der Branche und wird kräftig dazu beitragen, dass die Hersteller in diesem Jahr weiterhin gut beschäftigt sein werden. Mit der guten Saison 2017 hat sich die positive Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt. Die hohen Erwartungen wurden erfüllt. Die Wassersportbranche brummt." Von der positiven gesamtwirtschaftlichen Lage profitiert die maritime Wirtschaft in ganz Europa. Im Neubootsegment rechnen die Hersteller, ausgehend vom Impulsgeber boot Düsseldorf, mit deutlichen Umsatzzuwächsen.

Dabei geht der Trend sowohl im Segel- als auch im Motorbootbereich eindeutig zu größeren Yachten.

Der Umzug in die Halle 8a ist ein voller Erfolg, so die einhellige Meinung der Aussteller in der Beach World. Die Statistik unterstreicht diese Wahrnehmung: Mit knapp 110.000 Gästen, die sich das Spektakel auf "THE WAVE" ansahen, und 1.500 Besuchern, die sich selbst auf die Welle wagten, wurden die Zahlen vom Vorjahr nochmals um fast 10% übertroffen. Das besondere Konzept der Beach World - chillige Südseeatmosphäre, viel Action auf dem Wasser und zahlreiche Stars zum Anfassen - überzeugte auch in der neuen Halle.

Ein Highlight war der Besuch der Surfikone Robby Naish am ersten boot Wochenende. "Ich war das letzte Mal vor 15 Jahren auf der boot. Wahnsinn, was sich seither hier getan hat. Die Citywave in der Halle ist wirklich gut für unseren gesamten Sport und bringt mehr junge Leute auf das Wasser. Wenn es irgendwie möglich ist, bin ich nächstes Jahr wieder dabei", so Naish. Einfach "dabei sein", mit dieser Ambition sind zahlreiche Besucher in die Beach World gekommen. Sie nutzten die diversen Mitmachangebote, schlüpfen in die zur Verfügung gestellten Neoprenanzüge und machten sich mal ordentlich nass.

Auf dem Wasserbecken und auf der stehenden Welle "THE WAVE" von Citywave ® herrschte dementsprechend reger Ansturm. Für Inspiration sorgten die zahlreich angereisten Profis aus den verschiedenen Funsportarten. An den Wochenenden zauberten die Surfer und Stand-Up Paddler bei den Wave Masters radikale Manöver aufs Wasser. Auch die beiden neuen Attraktionen, Tow-In-Windsurfing und Foilboarding, kamen sehr gut an beim Publikum.

In den hervorragend besuchten Segelhallen herrschte an den neun Messetagen ein buntes Treiben. Vor allem die großen Segelyachten von über 60 Fuß sowie Segel-Katamarane standen im Mittelpunkt des Interesses. Dem hatten die Hersteller Rechnung getragen und präsentierten eine bisher noch nie dagewesene Fülle an Segelyachten im Groß-Segment.

Gefragt wie nie war, sowohl von Anbieter- als auch von Besucherseite, die Luxusyachthalle 6. Ausgebucht bis auf den letzten Quadratmeter, bot sie dem Besucher ein prächtiges Bild luxuriöser Schönheiten.

Generell geht nach Angaben der Hersteller der Trend zu ausgefeilten, elektronischen Ausstattungen der Yachten und hochwertigen innenarchitektonischen Ideen. Die Käuferschicht im Luxusyachtbereich wird eindeutig jünger, da es immer mehr junge, wohlhabende Menschen gibt, die in hochpreisige Boote investieren und die Freiheit auf dem Wasser erleben wollen. Die Werften sind inzwischen sehr gut ausgelastet und erwarten sich von der Boot 2018 weitere positive Impulse.

Das neue Dive Center in Halle 3 in Form einer karibischen Tauchbasis machte den Besuchern Lust auf Tauchen und Meer. Die offene Gestaltung mit direkter Beratung zum Tauchmaterial kam vor allem bei den Tauch-Anfängern hervorragend an. Erfahrenen Tauchern boten die Thementage der Aussteller, die dort ihre neuesten Tauchcomputer, -uhren und -bekleidung präsentierten, optimale Informations- und Testmöglichkeiten.

Einsteiger holten sich am Stand der START BOATING Kampagne des BVWW Tipps und Anregungen für die richtige Bootswahl oder zu den schönsten Wassersportrevieren Deutschlands.

Hausboote und maritime Destinationen waren ebenfalls ein gefragter Angebotsbereich der Messe. Erstmals gab es in Halle 14 mit der Travel World ein spezielles Forum rund um das Thema Reisen, Charter, Hausbooturlaub und Kreuzfahrten. Themen wie "Der erste Chartersörn als Segler", Tipps zum Kojenchartern oder das gesamte Themenspektrum "Leben auf dem Wasser" waren ein echter Publikumsmagnet.

Im kommenden Jahr feiert die Boot Düsseldorf vom 19. bis 27. Januar 2019 ihren 50. Geburtstag.
Presstexte und Zitate: Boot Düsseldorf

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103679/ansturm-auf-die-boot-2018-duesseldorf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Jaroslaw Kardasch

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Jaroslaw Kardasch

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com